

Reisen



ABGEMISCHT
Der Renault Latitude ist günstig und komfortabel
SEITE 87

ABGEFAHREN
Ein Appenzeller kennt die Südsee wie seine Heimat
SEITE 86

Mit Zelt Seite 85
Die Briten vermieten ihre Gärten an Camper

Mit Hafen Seite 86
In Konstanz fühlt man sich wie am Meer

Mit Allrad Seite 87
Der Seat Alhambra wird als elektronisch geregelter 4x4 ausgeliefert

83

Das istrische Füllhorn

Leere Strände, lokale Gerichte, historische Städte: Die slowenisch-kroatische Halbinsel entwickelt sich zur Edeldestination



Karibikstimmung: Strand von Rovinj. Beste Adresse: Aperitif im Restaurant Valsabbion bei Pula in Kroatien. Tummelplatz: Tartinijev-Platz in Piran, Slowenien

FOTOS: BRUNO SCHLATTER, PATRICIA BRÖHM, LAIF

VON PATRICIA BRÖHM

Die Bucht von Piran ist mit kristallklarem Wasser und der unverbauten Küstenlinie eine Postkartenidylle. Für Irena Fonda ist sie viel mehr: «Ein magischer Ort», sagt die Meeresbiologin. Ihre schwarzen Haare wehen im Wind, als sie das Boot an vielen Jachten vorbei aus dem Hafen von Portoroz steuert. Während die Uferpromenade immer kleiner wird, erzählt Irena von der Arbeit im Naturschutzgebiet. Mit Vater und Bruder hat sie eine ökologische Fischfarm aufgebaut, eine der wenigen weltweit, wo edle Wolfsbarsche von Hand und ohne Chemie aufgezogen werden.

Das Boot steuert einen der kreisrunden Netzkäfige an, in denen die Tiere quasi frei im Meerwasser aufwachsen. Irena wirft eine Handvoll Futter aus, sofort herrscht silbriges Treiben unter der Wasseroberfläche, ein paar besonders hungrige Fische springen sogar aus den Wellen heraus, dem Futter entgegen. «Die Wolfsbarsche haben sich von jeher in dieser Bucht gesammelt, weil das Wasser so sauber ist», sagt Irena. Fünf Jahre dauert es, bis ein Edel Fisch ausgewachsen ist, so lange wird er von Irena und ihrem Team liebevoll versorgt. «Ich nenne die jungen Fische meine «cucioli», meine Kuschteltiere», sagt die 35-Jährige.

Halbinsel Istrien



Schon als kleines Mädchen fuhr sie mit dem Vater im Boot hinaus, um zu tauchen und zu fischen. Seither hat sich viel getan in der Bucht von Piran – wie überall an Istriens Küste. Tourismus gab es hier immer, doch vor dem Krieg, der das Ende Jugoslawiens bedeutete, war dieser Teil der Adria ein beliebtes Billig-Badeziel.

Auf der Halbinsel hat man es verstanden, die politische Zäsur zu nutzen und sich neu zu positionieren. Der Massentourismus ist Vergangenheit, nun setzt man eher auf kleine, feine Hotels und Individualgäste. An der Uferpromenade des slowenischen Badeorts Portoroz wurde das alte Palace Hotel zu einem Schmuck-

stück saniert, heute wird es von der Kempinski-Gruppe geführt. Und im Restaurant des Hauses serviert man Irena Fondas köstlichen Wolfsbarsch mit Weissweinsauce und Oliven-Kartoffel-Püree.

Weinberge und Olivenhaine – eine urwüchsige Landschaft

Die zerklüftete slowenisch-kroatische Küste mit den vielen kleinen Buchten, den vorgelagerten Inseln, den Macchia- und Pinienwäldern und den malerischen alten Küstenstädtchen ist sehr schön. Der besondere Charme der Region aber besteht darin, dass vieles noch so wirkt wie die italienische Adria vor 40 Jahren. Ob im slowenischen Piran, wo die

pastellfarbenen Häuserfassaden abblättern und rund um den Tartinijev-Platz viele kleine Cafés auf Kundschaft warten, oder im kroatischen Porec mit seiner 60 Kilometer langen Riviera: Hier wurden Teile der Altstadt mit lauschigen Plätzen und venezianischen Adelspalästen 1998 zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt.

Wer das ursprüngliche Istrien kennen lernen möchte, der besucht das wenig besiedelte Hinterland. Weinberge, Olivenhaine und bewaldete Täler prägen die urwüchsige Landschaft, auf den Hügelkuppen thronen wie Adlernerster uralte Dörfer. Kirchtürme

FORTSETZUNG AUF SEITE 85

ANZEIGE

HOTEL
EXCELSIOR
★★★★
Arosa

ERÖFFNUNGSANGEBOT
inkl. Halbpension & Arosa Card "all inclusive"
3 Übernachtungen CHF 381.00 pro Person
www.hotel-excelsior.ch, Tel.: 081 378 47 47



Hotel Dellavalle
Brione-Locarno



Familienhotel mit besten Aussichten. Zwischen Himmel und See.

Schon der Blick auf den Lago Maggiore verheisst himmlische Ferien – die können paradiesisch sein: Mediterrane, marktfrische Küche verführt zum Genuss, prächtige Gartenanlage, schattige Panoramaterrasse und Pergola locken. Reichhaltiges Freizeitangebot: Pool, Gartenschach, Fahrräder, Fitnesscenter. AYUR VEDA OASE, Midness – das neue Wohlfühlprogramm, Kinderspielplatz und -raum! Liebenswerte familiäre Betreuung.

SOMMER-VERGNÜGEN 26.06. bis 26.09.11 ab Fr. 596.– p.P.
4 Nächte, DZ Süd, HP (4-Gang-Menü), Gratis Stadtrundfahrt

Hotel Dellavalle • 6645 Brione-Locarno • Tel. 091 735 30 00
Fax 091 735 30 01 • www.dellavalle.ch • hotel@dellavalle.ch

MAGGIORE!
LOCARNO

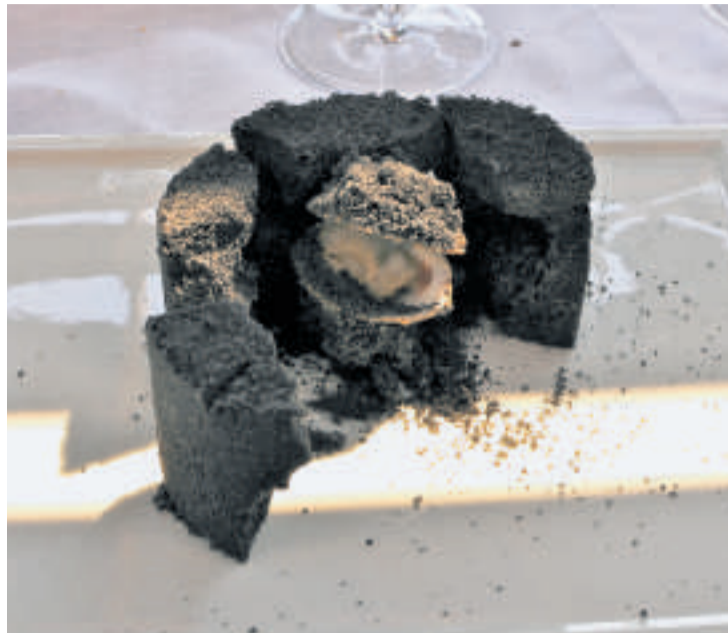
FORTSETZUNG VON SEITE 83

Das istrische Füllhorn

im venezianischen Stil und Zypressen ragen schlank in den mediterranen Himmel. In Motovun müssen Besucher den Wagen am Ortseingang parken, das Dorf mit den engen, kopfsteingepflasterten Gassen wurde nicht für den Autoverkehr gebaut. Zu Fuss steigt man bergan bis zum höchsten Punkt, wo Kirche und Wirtshaus in schöner Eintracht nebeneinander stehen.

Auch im Landesinnern haben es viele verstanden, die Aufbruchstimmung nach der Unabhängigkeit für eigene Projekte zu nutzen. Der Agronom Ivica Matosevic zog von Istriens Hauptstadt Pula in das winzige Dorf Krunčići, um sich den Weinbergen seiner Grossmutter zu widmen. Keiner hat so viel für die einheimische Sorte Malvasia getan wie er: «Früher galt der Malvasia als leichter Schankwein für Touristen, heute wird er in den besten Restaurants serviert.» Matosevic lässt den lange unterschätzten Weissen in Fässern aus edlem Akazienholz reifen und trinkt ihn selbst am liebsten zu Gnocchi mit frischem Wildspargel.

In den Restaurants an der Küste stehen die einheimischen Produkte hoch im Kurs. Als beste Adresse der Region gilt das Valsabbion in einem Vorort von Pula an der äus-



Meeresstrüffel: Muscheln in schwarzem Salz

FOTO: PATRICIA BRÖHM

Medical Wellness und Gourmetküchen

Anreise: Mit Adria Airways zweimal täglich von Zürich nach Ljubljana, www.adria.si. Weiter mit Mietauto nach Istrien. Busreise jeden Freitag ab der Schweiz nach Istrien, www.walliserreisen.ch
Reiseveranstalter: Unique Travel hat ein grosses Istrienprogramm. Preisbeispiel: Eine Woche im familiären 4-Stern-Hotel Palazzo in Porec im DZ mit Frühstück ab 602 Fr. pro Person www.uniquetravel.ch
Hoteltipps:
 ► Monte Mulini, Rovinj: Spektakulär an die Küste gebautes Luxus-

hotel mit Spa und Gourmetküche, DZ ab 380 Fr., www.montemulini.com
 ► Valsabbion, Pula: Kleines Hotel mit individuellen Zimmern, direkt am Hafen, mit Medical Wellness und Istriens bestem Restaurant, DZ ab 180 Fr., www.valsabbion.hr
 ► Kempinski Palace, Portoroz: Stilvolles Grandhotel mit grosszügigem Spa und Gourmetrestaurant, DZ ab 260 Fr., www.kempinski.com/portoroz
Essen und Trinken: www.istria-gourmet.com
Beste Reisezeit: Juni bis Oktober.
Allg. Infos: www.istra.hr, www.kroatien.hr, www.slovenia.info

sersten Südspitze der Halbinsel Istrien. Sonja Peric und ihre Schwester Sandra, die eine Psychologin, die andere Dermatologin, hatten ein Stück Land direkt am Wasser geerbt und eröffneten in den 90er-Jahren ein kleines Hotel mit ambitioniertem Restaurant. «Ich wollte etwas Neues schaffen», sagt Sonja Peric, «einen Ort, an dem die Aromen und Traditionen unserer Heimat fortleben, aber auf innovative Art interpretiert werden.»

Die guten istrischen Produkte serviert man am besten pur

Mit Gerichten wie Meerestrüffel wurde Sonja Pionierin einer neuen kroatischen Küche: Eine einheimische Muschelart, ähnlich der italienischen Vongole, backt sie in einer Kruste aus schwarzem Salz. Auf dem Teller wird die Verpackung aufgeklappt und ein intensiver Meeresduft freigesetzt. «Wenn man so gute Produkte hat wie wir in Istrien, serviert man sie am besten pur», sagt Sonja Peric. Die Köchin schaut auf das Meer hinaus, auf die Küstenlinie, die im Lauf der Jahrhunderte von so vielen Völkern geprägt wurde – von Römern und Venezianern, Byzantinern und Habsburgern. «In den vergangenen 15 Jahren hat sich hier enorm viel getan», sagt sie. «Wir haben wieder eine Zukunft – und wir besinnen uns zurück auf die Traditionen unserer Grosseltern.»

Die Reise wurde unterstützt von den Hotels Monte Moulini, Rovinj, und Kempinski Palace, Portoroz

DER INTERNAUT

Die Camper im Garten



Eine der radikalsten Aspekte des Internets ist die Ausschaltung des Zwischenhandels. Weil Reisende oft am besten wissen, was andere erleben möchten, schalten sie sich einfach kurz. Geben Tipps für Städte-Erlebnisse (TravelFeedback.com), tauschen Häuser (Haustauschferien.com) oder spielen Reiseleiter wie im New Yorker Programm Bigapplegreeter.org. Oder sie funktionieren ihre Gärten in Campingplätze um. Das jedenfalls ist Programm bei einer englischen Website, die jüngst online ging: Campinmygarden.com.

Die Initiantin Victoria Webbon aus Medmenham, Buckinghamshire, trat mit der Idee eine kleine Lawine los. Schon sind es Hunderte Briten, die ihre Gärten als Campingfläche ausmieten, in der Regel für zwischen drei und zehn Pfund pro Nacht. Das Spektrum reicht von «Bamping» (Basic Camping) bis zu «Glam-ping» (glamouröses Camping). Das System könnte weiter Schule machen. Zum Beispiel etwa, wenn nächsten Sommer zu den Olympischen Sommerspielen in London allorts die Hotelbetten knapp werden. Clevere Victoria: Auf ihrer Site gelangt man per Klick zu den einzelnen Wettkampfstätten – und so gleich auch zu Privatcampingplätzen in der Nähe.

Andreas Güntert ist der Internaut. Er lotet das Reise-Internet aus, sucht Nützliches und findet oft Abartiges. Haben Sie was Interessantes im Web gefunden? internaut@sonntagszeitung.ch

ANZEIGE

FLUGHAFEN ZÜRICH

ARRIVAL DUTY FREE

BEQUEM ZOLLFREI EINKAUFEN GLEICH NACH DER LANDUNG.
 Markenartikel mit Best Price Garantie.



0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000